

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1774

12.12.1774 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973905](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973905)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 12. December 1774.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Eolert Bruns, zu Edewecht, seinen Antheil an der freyen, zwoischen Johann Hannjen Lande und der kleinen Strasse belegenen, sogenannten Schmidts Wische, an Gerd Claussen verkauft.

Die Angabe ist den 15ten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzelley.

- 2) Gerd Hallerstedde, ist gesonnen, einen von seinem weyland Vater erbeten, im Kdthermohr belegenen, zur Graserey dienlichen Placken, von ungefähr 1½ Zück, am 13ten Jan. a. f., in Christophor Cordes Wirthshause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 10ten Jan. a. f., beyhm Hochfürstl. Schweyer Amtesgerichte.

- 3) Weyland Harm Fresen Erben, zu Delmenhorst, sind gewillet, ihres Erblassers daselbst belegenes Wohnhaus sammt dazu gehörigem Stalle und einigen sonstigen Vertinentien, am 13ten Jan. a. f., in besagtem Fresischen Hause, verkaufen, oder falls sich dazu keine Liebhaber finden sollten, auf einige Jahre verheuern lassen.

Die Angabe ist den 12ten Jan. a. f., beyhm Hochfürstl. Delmenhorstischen Stadtgerichte.

- 4) Johann Tapken, zu Steinhausen, ist gesonnen, seine drey Zück Blaus handter Grodenland, so zwischen Eolert Hullen, und Hinrich Tapken Lande belegen, am 18ten Jan. a. f., in Dittmann Tapken Wirthshause, zu Steinhausen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 13ten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzelley.

5) Hinrich Tapken, zu Steinhausen, ist gewilliget, seine drey Zäck Blankhandter Grodenland, so zwischen Eskert Hallen und Johann Anthon Tapken Lande belegen, am 18ten Jan. 1775, in Oltmann Tapken Wirthshause, zu Steinhausen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 13ten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs, Canzelley.

6) Es soll am 12ten Jan. a. f. das behuf des im fünftigen Jahre zu erbauenden neuen stehernen Hammelwarder Steles erforderliche Eichen- und Tannen Holz, imgleichen auch die Lieferung des nöthigen Kalks und Cements, in hiesiger Cammer, öffentlich, mindestfordernd ausgedungen werden. Liebhaber können sich demnach an gedachtem Tage, des Morgens um 10 Uhr, allhier einfinden und, nach näher vernommenen Conditionen, den Verding gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer, den 5ten Dec. 1775.

v. Hendorff. Schmidt v. Hunichs. Ahlers. Schumacher. Volken.

Schloifer.

7) Nachdem, in dem, auf den 22sten Oct. und 8ten Dec. zum Verkauf einiger weyl. Johann Bischofs Wittwen, zum Hammelwardermohr, zuständigen Ländereyen und Immobil. Stücke angefezt gewesenen Termino nicht so viel, daß der Zuschlag erfolgen können, geboten worden: So wird zum Versuch, ob die Käufere nicht noch etwas mehr bieten wollen, Terminus auf den 1sten Dec. angefezt, in welchem diejenigen, welche den letzten Both behalten, sowohl, als die bey diesem Verkauf sich angegebenen Creditores, und zwar erstere wegen des Zuschlages Bescheid zu gewärtigen, letztere aber um sich des Zuschlages halber gehörig zu erklären, im hiesigen Hochfürstl. Landgerichte zu erscheinen schuldig seyn sollen.

8) Wann in dem, zur Verpachtung der Bockeler Windmühle, angefezt gewesenen Termino nicht hinlänglich geboten, und daher zur anderweltigen Verpachtung Terminus auf den 23sten dieses, als Freytag nach dem vierten Sonntag Advent, anberahmet worden: Als wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, so gedachte Mühle zu pachten gesonnen, sich bemeldten Tages, Nachmittags um 1 Uhr, im Bockeler Mühlenhause einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten. Woben zur Nachricht angefüget wird, daß die etwa erforderliche Caution sofort in Termino

zu stellen, der Zuschlag aber bis auf eingelangter Approbation des
Hochfürstl. Consistorii ausgeleget werden solle.

Rastade, den 2ten Decembr. 1774.

S. E. v. Römer.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wirsler Weizen,	—	—	125	Rthlr. Louisd'or.
Archangelscher Roggen,	—	—	86	—
Butsch. Wintergärsten,	—	—	54	—
— Wärggärsten,	—	—	52	—
— Sommergärsten,	—	—	51	—
— Bohnen,	—	—	58	—
— weißer Haber,	—	—	33	—
— schwarzer Haber,	—	—	31	—
— Erbsen, von der Eider,	—	—	85	—

S. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Eulert Luers, Kirch, Jurat zu Zwischenahn, hat 7 bis 800 Rthlr. so
gleich oder zu Neujahr, gegen gehörige Sicherheit, zu belegen.
- 2) Es sind von den St. Nicolai Kirchenmitteln 70 Rthlr. in Golde, und 75
Rthlr. in cour Gelde zu belegen, welche gegen Anweisung der Sicher-
heit in Empfang genommen werden können. Wer selbige zinsbar
verlangt, geliebe sich mit den erforderlichen Sicherheits-Documenten,
entweder bey dem bisherigen Herrn Provisor Meyer, oder bey dem,
auf Neujahr dieses Provisorat antretenden Herrn Provisor Gerhard
von Harten, sordersamst zu melden.
- 3) Jacob Gerhard Garbis, will seine, bey Sanct Joost, in Zeberland
stehende Roggen- oder Korn- Mühle, darunter drey volle Kirchspiele,
als Wüppels, Oldorpf und Sanct Joost, nebst 12 vollen Erben aus
Hohenkircher Spiel gehören, aus freyer Hand verkaufen. Wer dazu
Belieben trägt, wolle sich am 4ten Januar nächsten Jahrs, in Hilert
Cornelkes Krughause, zu Wüppels, einfinden und accordiren. Die
Conditiones sind zu allen Zeiten zu Zeber bey Ulrich Gastmann und
Paul Blomvoth einzusehen, auch allensfalls Copien abzufodern.
- 4) Der Rauchhändler Müller, so von Altona nach Abbehausen gezogen,
lässt allen und jeden hiedurch bekannt machen, daß diejenigen, so von



seine Waaren für billige Preise benöthiget, sich bey ihm daselbst mel-
den wollen; auch kauft er wilde Rauchselle, von allerley Art. Er
ersucht also die, so dergleichen zu verkaufen haben, sich bey ihm ein-
zufinden, und verspricht einen guten Preis.

- 5) Hinrich Ficke, zu Bardenfleth, Warfserher Kirchspiels, hat einen Kahn
von ungefähr 10 Last, der im segelfertigen Stande ist, zu verkaufen.
- 6) Johann Schellsteden, zur Osternburg, Ehefrau hat etliches Silberzeug
gefunden, welches der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale
und Erstattung der Kosten wieder erhalten kann, sich aber deshalb in
drey Wochen zu melden hat.
- 7) Vierzehn Tage nach Neujahr sind bey dem Buchbinder Birstein hies
selbst: Oldenburg, Delmenhorstische Kalender zu haben; wovon der
Preis und Inhalt vorhero näher bekannt gemacht werden soll.
- 8) Alle die dem sel. Herrn Magister Hansmann, zu Barel, Bücher gelie-
hen, oder nach seiner Notsee von ihm welche in Händen haben, wer-
den ersucht, erstere innerhalb 14 Tagen abfordern zu lassen, letztere
aber binnen solcher Zeit wieder zu liefern.
- 9) Vor ein paar Tagen ist auf der hölzernen Strasse ein dünnes spanisches
Kohr mit einem silbernen krummen Hacken verlohren worden. Wer
solches dem Herrn Weinhändler Krepe hieselbst einliefert, erhält eine
Belohnung.
- 10) Lüder Kloppenburg, zum Oberdelch, ist gewillt, ein nahe bey seinem
Wohnhause belegenes Haus mit 26 Zück guten Landes, oder auch,
falls es jemandem gefälliger wäre, mit 12 Zücken Landes, aus der
Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich ehestens bey ihm einfinden
und accordiren.

